Erjaeint wöchentlich 6 mal Abends. Biertelfahrlicher Abonnementspreis in Thorn bei ber Erpebition Prudenftrage 10, und bei ben Depots 2 Rm., bei allen Boff-Unftalten bes Deutschen Reichs 2 Mt. 50 Bf.

Infertionsgeonhr Die Sgefpaltene Betitzeile ober beren Raum 10 Bf. Infernten-Annahme in Choru: Die Expedition Brudenftrage 10. Beinrid Res, Coppernicusftrage.

Moentsche Zeikung.

Jasenten-Annahme auswärts: Strasburg: A. Fuhrich. Inswraglaw: Jufius Ballis, Buchhandlung. Renmart: J. Köpte. Fraubeng: Guftav Röthe. Bantenburg: M. Jung. Gollub: Stadtfämmerer Auften.

Bridenftrage 10,

Inseraten-Annahme answärts: Berlin: Hasenstein u. Bogler, Rubolf Mosse, Bernhard Arndt, Mohrenfir. 47, G. L. Daube u. Co. und sammtliche Filialen bieser Firmen Raffel, Coblenz und Rürnberg 2c.

Dentsches Reich.

Berlin, 21. Dezember.

Der Raifer ließ fich am geftrigen Bormittag bom Grafen Berponcher Bortrag halten und arbeitete mit dem Birtl. Geh. Rath von Bilmowsti. Rachmittags hatte ber Raifer bem Minifter v. Butttammer eine Audieng er-

Dem Reichstage ift jest bas Militar. relittengefet jum britten Dale jugegangen, ohne bag die Regierung fich veranlagt gefeben hatte, ihren Biberipruch gegen bie Beranmann ameiter Rlaffe abwarts ju ben Bittmenund Bafengelbbeitragen fallen gu laffen. In ber Begrünt ung wird gwar anerfannt, bie bis= ber porgelegten Befegentwürfe feien baran gefcheitert, bag bie Dilitar. fowie bie Darine. verwaltung pringipiell baran fefthalten gu muffen glaubten, bag bie nieberen Chargen bom Sauptmann zweiter Gehaltetlaffe abwarts bei ber Beidrantibeit ihres Dienfteinfommens und ber Berpflichtung gur Erlangung bes Beirathatonfenfes einen Bermögensnachweis gu führen, füglich nicht mit einem Abjuge von Brogent jenes Dienfteintommens belaftet werben tonnen, fo lange fie fich nicht ber beirathet gaben. 3m vorliegenben Befege t: wurf fei biefer pringipielle Standpuntt im Intereffe bes Buftanbetommens bes Befeges verlaffen und bagegen eine "Uebergangs: beftimmung" aufgenommen, burch welche lebiglich ben thatfächlichen Berhaltniffen Rechnung getragen werbe. Und worin befteht biefe Beftimmung? 3m Bringip find die bezeichneten unteren Chargen beitragspflichtig, thatfachlich aber werden die unverheiratheten Offigiere von ber Beitragepflicht befreit, "bis nach ent-fprechender Erhöhung ber Behalter." Gelbftberftanblich foll bie Erhöhung ber Behalter um 3 Brogent nicht nur benjenigen Funftionaren au Bute tommen, welche ben unteren Chargen angeboren und nicht verheirathet finb, fonbern auch ben Berbeiratheten und auch ben oberen Chargen, wie benn ber Finangminifter v. Gools feiner Beit in ber Branutweinsteuertommiffion bie Rothwendigfeit einer allgemeinen Aufbefferung ber Difigiersgehälter behauptet bat. Der

Rugeftanbnig einer allgemeinen Erhöhung ber Offiziersgehälter ertaufen muffen. Bisher ift ber Reichstag ber Unfict gewefen, bag bie unteren Chargen ber Armee Die Bittmenbeitrage ebenfo gut leiften tonnen, wie bie finangiell trot langerer Dienftzeit noch viel ungunftiger geftellten Unterbeamtenflaffen ber Boft- und Telegraphenverwaltung. Auf Beftimmungen, die lediglich ben lebergang gu einer weiteren Erhöhung ber Behalter bilben follen, burfte bie Majoritat bes Reichstags fcmerlich eingeben.

- In ber Regel pflegt ber Bunbegrath fich erft zwifden ber zweiten und britten Berathung ber Gefetesvorlagen im Blenum bes Reichstags über feine Stellung zu ben Abanderungsbeschlüffen bes Reichstags ichlüffig au machen. In ber gefirigen Sigung bes Bunbes. raths hat berfelbe bagegen icon gu ben Beichluffen ber erften Lejung ber Militartommiffion Stellung genommen. Selbftverftandlich ent. fpricht biefe Stellung berjenigen bes Rriegs. minifters in ber Rommiffion, ber fogar ben weitergebenben Untrag bes Bentrums auf Bewilligung ber gangen geforberten Friedens. prafeng von 468,000 Mann für unannehmbar ertlärte. Daß biefe fog. Stellungenahme bes Bunbegraths auch nur eine "Demonstration" ift, liegt auf ber Sanb. Wenn als Ergebniß ber britten Berathung im Reichstage ein Befegentwurf vorläge, welcher famintliche von ber Regierung geforberte Reuformationen bon Eruppentheilen, wenn auch vorläufig nur auf befdrantte Beit bewilligte, fo murbe ber Bunbesrath fich ichwerlich gleich leichten Dergens wie heute, über die Unannehmbarteit bes Reichs. tagsbeidluffes ichluffig machen.

- In bem Brogeffe gegen bie Borftanbamitglieder bes Bereins Berliner Arbeiterinnen wegen Bergebens gegen bas Bereinsgefes wurde auf Gelbftrafen bon 15-30 Dit. ertannt. Gleichzeitig wurde bie Schliegung bes Bereins Berliner Arbeiterinnen ausgeprocen.

- Der "Freif. B." gufolge lagt Finang-minifter v. Scholz alles nur bentbare Material fammeln, um nach Reujahr im Reichstage eine Rechtfertigung ju versuchen für feine Bedulbigung gegen ben Raufmannsftanb in Bejug auf Defraubationen ber Stempelftener.

- "Dit vollen Baden, fcreibt bie "Rrengstg." preifen bie Organe ber Opposition bie bezüglich ber Beitragspflicht der unteren Chargen | verfohnliche Stimmung, die fie in Frankreich ju der Fittwen- und Baifentaffe durch bas und Rugland in der Mobe feben, ohne fich ju

fragen, ob das nicht eine bloge Romobie ift. Die auf unfere Roften aufgeführt wirb." Auch die "Rorbd. Aug. Big." folägt auf die Frei finnigen, welche fie für die beutschfeindliche Saltung ber rufficen Breffe verantwortlich macht, fo bag alfo ber Erlag bes rufficen "Regierungsanzeigers" indireft auch gegen bie beutichen Freisinnigen gerichtet mare. Die regierungsfeindlichen beutiden Barteien, Die einstweilen im Reichstage die Majorität haben und die für polniche nnb bulgarifche Intereffen marmere Befühle begen, als für bie beutiden, erblichten in ber Feinbicaft zwischen Deutschand und Rugland eine willtommene Unterlage ihrer Bolitit. Alfo, wenn bie Freifinnigen von einer friedlichen Wendung in Rugland fprechen, fo laffen fie fich burch eine Romodie taufden ; wenn fie ber Unficht find, bag Deutschland in Bulgarien andere Intereffen habe, als General Raulbars und Ben. vertreten haben, fo begen fie gum Rriege auf. Die "Rorbb. Mug. 8tg." folieft mit ber Berficherung, bie Leitung ber bentiden Bolitit fei in ihrem Bertrauen auf die Beisheit und Charafterfeftigleit bes Raifers von Rugland ftets unericutterlich geblieben. Ift bas gutreffend, fo hat die "Leitung ber bentichen Bolitit" an ber Mufftellung ber Militairvorlage wohl teinen Theil genommen.

Der Bunbesrath hat am 17. Rob. beichloffen, bag von Renjahr ab bei ber Bergollung folgende Tarafage abgeanbert merben : Berabgefest werden fie bei gerauchertem Schweinelped von 16 auf 11 [pat., bei robem Ruffe bon 12 auf 8, bei Rinbermehl bon 20 auf 17, bei gemablenem Cacao bon 20 auf 12, bei Del in Flaiden und Riften bon 24 auf 20, bei fefter Seife in Riften von 13 auf 11, bei Drudpopier mit Schutleiften in ben Röpfen bon 6 auf 4, bei Drudpapier mit Sout. brettern beraufgefest von 6 auf 7 pct.

- Die Mitglieber ber bulgarifden Deputation find Conntag von bem Staatsjefretar Grafen Berbert Bismard empfangen worben ; Gretow um 11/2, Stoilow um 21/2, Raltidem um 3 Uhr. Dem Bernehmen nach habe Graf B. ben Berren bringenb gerathen, bor allem eine Berftanbigung mit Rugland gu fuchen.

Die "Boff. Big." gitirt Gerüchte über ben febr bebentlichen Gemuthsquftand bes Baren, beffen Musbruche bereits die Baremna bedroht haben follen.

Det, 19. Dezember. Das Bodwaffer ber

Dofel hat einen fehr hoben Stand erreicht, swifden Roveant und Gierd find weite Thalftreden überfluthet. Und con ber frangofiiden Grenge wird fortdauernd Steigen bes Bluffes gemelbet.

Ausland.

Betersburg, 19. Dezember. Biefige wie auslandifche Raufleute faben nach einem Telegramm ber "R. S. B." burchgefest, baß ber Ginfuhrzoll für Betreibefadeerniedrigt merben foll.

Bruffel, 20. Dezember. Babrend ber Beihnachtsfeiertage wird in Bruffel ein belgifer Sozialiften-Rongreß tagen behufs Beranftaltung eines allgemeinen Streits.

London, 20. Dezember. Die "Morningpoft" meint, es fei Beit, bie Türfei als Bunbesgenoffen Englands por ber Fortfegung einer Bolitit gu warnen, welche ein energifches und unverzügliches Borgeben Englands nöthig machen burfe. Die ruififden Drohungen möchten vielleicht in Ronftantinopel gewiffe Befturgung hervorrufen, aber Englands Bors geben burfte ber Turkei weit wirfungsvoller und rafder bie Augen öffnen, um bie Befahren ju feben, welche ihre gegenwärtige Saltung für fie beraufbeidwore. England fei porbereitet, feine trabitionelle Bolitit ber Aufrechthaltung bes türlifden Reiches fortauhen; es tonne jedoch angesichts ber ernften Bage im Orient bem Sulian und beffen Raiben unter feinen Umftanben geftatten, bie zweibeutige Bolitif fortzusegen, welche bie bevorftehenben Schw erigfeiten nur bergrößern tonne. Das Baubern ber Türlei im gegenwartigen Augenblid murbe die britifde Regierung unbebingt gwingen, Ruglanbe Drobungen entgegen gu arbeiten burd Entichluffe unb Dagnahmen, welche bie Pforte raid jur Ginficht bringen würben, bag ihre jetige Bolitit bodft verberblich für ihre Intereffen in Europa und in Afien fei. Diefe Bolitit lege England gebieterifc bie Bflicht auf, die geeignetften Mittel für ben Schut feiner Reichsintereffen ohne Rudficht auf bas Schicfal bes ottomaniichen Reiches gu ermagen.

Dublin, 19. Dezember. Debrere irifche Barlamentemitglieber fprachen heute in verfchiebenen Pachterversammlungen gu Rilruich und Rillarnen die Abficht aus, bie Bachtftrife. Be-

Meniffeton.

Reichstag wir e alfo bas pringipielle Buge.

flandnig ber Militar- und Marineverwaltung

Schelm von Bergen.

Siftorifde Rovelle von M. von Limburg. 24.) (Fortfetung.)

218 ber geheimnigvolle Ritter, bon bem Bagen begleitet, tpater ebenfalls bort anlangte, erregte teine Ericheinung viel größere Bemegung und Reugier unter ben versammelten Schonen, als vorher bie bes Grafen. Der lettere hatte nicht bas fichere, bewußte Auf treten bes Ravensburgers, aber ein natürlich ebler Unftaub und ein angeborenes Wefühl für bas Schidliche machten, bag er boch mobl beftand por bem Frauentreife.

"Seht ba", fagte Abelheid, als ber Frembe hingutrat, wieder in ihrer gewöhnlichen, beiteren Beife, "unfer tapferer Ritter! Bir wollen boch feben, ob er vor fo viel iconen Augen ebenfo muthig bleibt, als unten auf bem Rampfplat."

"Berr Ritter", flufterte in biefem Augenblide ber Bage Bolfram, welcher benfelben bergeführt hatte und noch neben ihm ftanb : "3hr vergeft, baß es Sitte ift, in Gegenwart ber Raiferin bas Bifir gurudjufdlagen unb por ibr bas Rnie gu beugen."

Der Angeredete tam augenblidlich ber letten Dahnung nach, behielt jedoch bas Artlig mit fogar meinen tonnen, er irre fich in ber Berfon | iduh, als wir fortgeritten waren, bei ber | ber Sconbeit ftrablte; und alle Ehren, alle ber Raiferin und habe bie Abficht, vor einem | Furt gefunden ? Dann war es febr natürlich, der hinter ihr ligenden Coeifraulein niederzu-Inteen. Aber es hatte nur fo ausgeseben, benn fon ließ er fich in ritterlicher Beife auf ein Rnie por Abelheib nieber und murbe pon biefer huldvoll begrüßt.

"Wie feltfam", flufterte in biefem Augenblid bas Fraulein von Daffel ber neben ibr figenben fleinen Lichtenfteinerin gu, "bas Geficht verbedt gu halten wie ein Uebelthater, ber fich nicht feben laffen barf !"

Das fleine Fraulein lachte, aber 3lfe Grb. berg, welche bie beihaften Borte auch vernommen hatte, tam es vor, als ob biefelben eine perfonliche Beleidigung für fie felbft gemefen waren. Sie gab fich teine Rechenschaft barüber, wie bas möglich fein tonnte, aber einem unwillfürlichen Antriebe folgend, fab fie ben unbefannten Ritter bebeutungsvoll an, unb machte, flüchtig mit ber Sand an ihrem lieb. lichen Beficht in bie Sohe fahrenb, bemfelben ein nicht mißzuverftebendes Beiden.

Und er mußte wohl fofort begriffen baben, was fie meinte, benn er icob mit einer rafchen Bewegung fogleich bas Bifir gurad.

"Go ift es recht," nidte Abelbeib guftimmenb, "wen ich als meinen Ritter anertannt habe, ber mag fein Antlit unverhohlen feben laffen, er hat nicht nöthig, fich zu verbergen, benn er ift meines Goupes gewiß. "Ihr habt alfo," fuhr fie, auf bas Abzeichen bem Bifir bebedt; einen Augenblid hatte man an feinem Belm beutenb, fort, "meinen Sand. ihrer Feindin gu, die mehr als je in blenben-

daß meine abgefandten Boten bamals upperrichteter Sache gurudtehrten. Da End bies Beiden aber ju fold bober Tapferteit begeiftert hat, fo foll ber Sanbidub bafur Guer unbeftrittenes Eigenthum bleiben."

Des Fremben gebrauntes Geficht überjog fich bei biefen Borten mit einem Roth, bas wie Berlegenheit ausfah. Er ichien nicht recht gu wiffen, was er aus ben Worten ber Raiferin machen follte; vielleicht ichwebte eine Frage auf feinen Lippen . . .

Diefe Frage burfte aber um feinen Breis gethan, bas Digverftandnig nicht aufgeflart werben, 3lfe mußte es verhindern ; benn fonft war es gefchehen um ben Antheil ber Raiferin an bem Fremben. Bieber traf bes alb ein Blid bes jungen Daddens ben geheimnigvollen Ritter, mabrend ihre Finger, auf ben fleinen rofigen Dund gelegt, Stillichweigen

Das Fraulein von Daffel batte fich mab. rend ber Beit vorgebeugt, um in bas jest unbebedte Geficht bes Fremben gu feben. Gie fand ihre Borausfepung behätigt: bas mar nicht ber Graf von Stahled, ben fie ba vor fich erblidte, fonbern ein unbefannter, gubem auch jungerer Mann! Sie gudte höhnisch bie Achseln über ben Brrthum. 3hr ganges Innere war jum Ueberquellen von Bosheit und Reid erfüllt . . . Alle Bergen flogen

Bulbigungen murben ibr gu Theil, mabrenb fie jelbft heute faft Der Raifer battte fie vicht wieber, wie fie es gehofft, gu feiner Dame toren - auch bas, fie mußte es beftimmt, batte bie Berhafte ins Bert gefest, bie machtiger und übermuthiger mar als je auver. Der Gurtel gab ihr ja fo große Dacht ! Es tonnte nicht anders fein, benn mit naturlichen Dingen ging bas nicht ju! Bie feltfam funtelten nicht bie großen fcillernben Jumelen bes Rieinobs faft wie bie Augen eines Roboldes, ober eines Ungeheuers. Wenn man ben Talisman in feine Gewalt bringen fonnte . . . fie zweifelte nicht, bann batte man and bie Macht, bie jener nun verlieben mar. Go flogen in wirrem Durcheinanber bie Bebanten burch ihr erhittes Gebirn, bis ein plotlich auffteigenber Ginfall ihr enblich einen Beg zeigte, auf bem fie vielleicht gum Biele gelangen tounte . . . Und wenn es ihr Leben galt, fie wollte und mußte bie Bobburgerin

Dit einem rafchen Entichluß beuchelte Richenza ein plogliches Unmoblfein und wies bie Bemühungen ber ibr junachft Sigenben unter bem Borgeben gurud, einen Augenblid ungeftort Luft icopfen ju wollen.

(Fortfegung folgt.)

ber Regierung auch fernerhin mit Entichiebenbeit aufrechtzuerhalten.

Provinzieues.

Diridau, 20. Dezember. Der gewiß feltene Fall, bag ein Bahnwärterhaus burch einen vorüberfaufenben Gifenbahngug in Brand gefett und abbrennt, ift unlängft auf ber Strede Dirican. Dangig vorgetommen. Rach ben veranlagten Feststellungen ift anzunehmen, baß Funten aus ber Lotomotive auf bas Robr. bach eines an bem betreffenden Barterhaufe befindlichen Stalles gefallen find und fo ben Brand verurfacht haben. Die Gifenbahnbiret. tion Bromberg nimmt hieraus Unlag, Die polizeilichen Boridriften über bie Abwendung ber Fenergefahr bei ben in ber Rabe von Gifen. bahnen befindlichen Gebäuben in Erinnerung (Weftpr. Big.) au bringen.

Dangig, 20. Dezember. Gin ungemein frecher Raub wurde bor einigen Tagen am Shalter bes hiefigen hauptpoftamts begangen. Der Raffenbote Dunft von ber Firma Steinich n. Romp. gab dajelbft einen Geldbrief, enthaltend 3153,03 Mt., auf. Als er ben Brief bem Boftbeamten reichen wollte, murbe ihm derfelbe bon einem unbefannten jungen Manne entriffen. Der Dieb eilte blipichnell auf die Strafe und verschwand fpurlos im Bedrange. Erft nach einigen Stunden gelang es ber Rriminalpoligei, bie Berfon des Diebes in dem Barbiergehülfen Frang Stolle feftzuftellen. Derielbe hatte in veridiebenen Geichaften brei Gintaufenb Mart. fcheine, einen Sundert- und einen Fünfzigmart. fchein in Gold umgewechfelt und fur mehr als 100 Mt. Rleiber . Gintaufe gemacht. Darauf eilte ber Dieb, weil er fich bier nicht mehr ficher fühlte, ju Bug nach Guteberberge und wollte von bort aus mit bem Fruhguge gu feiner Beliebten nach Marienwerber reifen. Mls er ein Roupee IV. Rlaffe beftiegen, murbe er ertannt und feine Berhaftung burch einen ihm nachgereiften Gebeimpoligiften bewirtt. Bon bem entwendeten Belbe murben bei ihm noch über 2900 Mt. vorgefunden und beichlag nahmt. Der Schutymann hat burch feinen gludlichen Fang eine Belohnung von 400 DR.

Elbing, 20. Dezember. In ber letten Sipung ber hiefigen Stadtverordneten . Berfammlung murbe ein Schreiben bes Beren Dberburgermeifter Thomale verlefen, in meldem Diefer ber Berfammlung mitibeilt, bag er trop bes langen ihm gewährten Urlaubes und forgfältigfier arglicher Behandlung bigher Linderung feines qualvollen Leibens nicht erreicht und damit die Doffnu g auf Biebererlangu g feiner Befundheit verloren habe. Er muffe baber feine Benfionirung jum 1, Juli t. 3 beantragen. Die Berfammlung nahm mit tiefen Bedauern boa bem Schreiben Renntnig. (D. 3.)

Guttitadt, 19. Dezember. Der Buts. befigerjohn, welcher auf ber Suchsjagd jungft verunglückte, ift geftern infolge ber Amputation bes Beins verftorben.

X Gumbinnen 20. Dezember. Der Solbat, welcher turglich bei ber Felbbienftübung einen Rameraden erichoffen bat, ift bereits ermittelt ; er machte fich burch Bor-bereitungen jum Selbstmorbe verbachtig und

Bortrag des herrn Profesjor Dr. Bogel über die "Nitobaren : Infeln" im indijden Dzean,

gehalten am Freitag im taufmannifchen Berein. Fern von jedem Beltvertehr, fo ungefahr führte ber Berr Bortragenbe aus, liegen füblich von Sinterindien bie Ritobaren, eine Infelgruppe, bie vielleicht unbefannt geblieben mare, wenn biefelbe nicht ju verschiebenen Beiten ben nach überfeeischen Rolonien ftrebenden europaifchen Staaten begehrenswerth ericienen mare. Maria Therefia, Raiferin von Defterreich, legte im Jahre 1775 junachit Beidtag auf biefe Infeln, Die borthin gefanbte Befagung unterlag jum größten Theil in turger Beit dem bort immermahrend berrichenden Fieber, Defterreich gab fein Befigrecht auf, Danemart ftellte biefe Infeln unter feinen Sous, verzichtete aber auch bes Fiebers megen auf fein Eigenthamsrecht im Jahre 1869 und fo blieben Die Infeln wieder herrentos, bis Deutschland mit ber Erwerbung überfeeifcher Rolonien Ernft machte. Da fürchtete England, Deutschland murbe von biefer Infelgruppe Befit ergreifer, und nun tam England dem beutichen Reiche guvor, indem es ein Rriegs fciff borthin fandte und unter Aufhiffung ber englifden Flagge bie Infeln unter feinen Sout ftellte. Rebner hat im Jahre 1875 mehrere Bochen bort verlebt und zwar um bie in biefem Jahre am 4. Dai ftattgefundene Sonnenfinfterniß wiffenschaftlich gu beobachten. Ueberans fruchtbar find diefe Infelgruppen, was ju bes Leibes Rahrung und Rothourft gebort, bas liefert bort bie Ratur, die Urbewohner tennen feine Arbeit, unter ber bort

weil er ben Unrechten getroffen habe.

Ragnit, 19. Dezember. Gin fürglich beim Reichsgericht beendeter Brogeg macht augenblidlich viel von fich reben. Bor circa 5 Jahren wurde einem Rnaben, ber bei bem Birth R. in R. biente, burch eine Dreichmajdine ber Jug berart beidabigt, bag berfelbe hierfelbn amputirt werben mußte. Rach geichehenem Unglud verlangte ber Bater bes Berletten von dem Arbeitgeb'r lebenslängliche Berpflegung bes Rnaben ober eine einmalige Entichadigung von 900 Mart. Da jener beides vermeigerte, ging der Brogeg rurch alle Inftangen, bis R. enbgültig vom Reiches gericht gur Bablung bon einer einmaligen Unterffühung bon 200 Mart und einer lebens langlichen von 6 Mart monatlich, fowie in Die enormen Roften verurtheilt wurde,

Gnefen, 20. Dezember. Die Bafferleitung, welche icon bor Jahren für unfere Stadt geplant war, wird jest Thatfache. Bu der Stadtverordneten.Sigung am 15. d. MR. war namlich, wie bie "Gnef. Big." berichtet, als zweiter Gegenftanb ber Tagesorbnung bie Bergebung ber Berftellung und bes Betriebes ber Bafferlettung feftgefest und wurden bie bafür gefiellten Bedingungen bon Geiten ber Stadtveroroneten angenommen. Auch wurde beichloffen, von herrn Gottidalt, Befiger bes Frangistaner Bormerts, 31/2 Morgen Land angutaufen, um bafelbit bie nothigen Bafferperte 20. gu errichten. Die bafür ju gahlenbe Rauffumme von 6300 Mart buntte gwar ben meiften Stadtverordneten als ju bod, boch nach Ertlarung bes Magiftrats, bag ein geeigneterer Blag fich anderswo nicht finden laffe, wurde bem Untrage bes Dagiftrats, biejes Stud Land ur oben genannte Summe angutaufen, beigepflichtet, obwohl nur mit einer Begiori at von einer Stimme.

Lokales.

Thorn, ben 21. Dezember.

- | Beftpreußifder Fifderei Berein.] Bon ben "Mittheilungen", welche ber westpreußiche Fischerei Berein jest in Bwifdenraumen von 1 - 2 Monaten beraus. giebt, ift Der. 4 ericbienen. Bir entnehmen denfelben, bag in Thorn, Deme und Reufähr Lachsbeobachtungs . Stationen eingerichtet find und jest in der unteren Beich el viele fleine Sachie und Deerforellen gefangen werben.

- [3n bem Fahrplan] für bie Strede Brau eng . Sablonowo treten am 1. Januar folgende Menderungen ein: Die Buge fahren von Graudens ab um 7.15, 11.36 Bormittags und um 6.55 Rachmittags; Untunft in Jahlonowo um 8.44 Bormittage, 1.05 Mittags and 8 22 Abende. Bon Jablonomo fahren bie Büge ab um 9.13 Bormittags, 2.30 Rachmittags und 8 57 Abends; Anfunft in Graubeng um 10.32 Bormittags, 3.47 Rach. mitta & und 10.16 Abends.

- [Bugveripätung.] Der Mittags. Berfonengug aus Berlin ift heute mit einer Berfpatung von ca. 40 Minuten auf bem hiefigen Bahnhof eingetroffen. 218 Urfache ber Beripatung wird uns ftarter Berfonen. vertehr angegeben.

- Derlithurgiiche Chorgefang . Berein] ber neuftabtifden evange.

Europäer jede Thatigteit unmöglich. Dagu tommt bas Fieber ; Redner giebt als Urfache beffelben jene Gebuiche an, bie an ben Geftaben empo-a wuchern und bort ein Didicht bilben, ohne ihre Burgeln in die Erbe gu berfenten. Die miffenichafilichen Unterluchungen haben ergeben, baf in Birtlichteit biefe Bebuiche tie Erager Des Riebers find und bag biefe Rrantheit bort verschwunden ift, wo die dusrottung ber Bflangenart fich batte ermöglichen laffen. Das in ben beutichen Rolonien "Ramerun und Angra - Bequena" berrichende Fieber ichreibt Redner Denfelben Urfachen gu und ftellt ein Authoren beff iben in bestimmte Musficht, fobalb es gelungen fein wird, biefe Bucher pflanze bort zu vertilgen. Beweis bierfür ift bie Thatfache, bag auf ben Juteln, wo bie Musroitung celungen, bas bis babin herrichende Fieber nachgelaffen bat. Bezüglich br Rito. baren tommt in Frage, wer bi fe Ansrottung gu bewertftelligen im Stanbe fein wirb. Die Eingeborenen find aus ben angeführten Ur fach n gu feiner Arbeit gu bewegen, Europaer unterliegen dem Fieber, es tonnen alfo nur Rulis ober Strafgefangene in Betracht tommen. Sammtliche ichweren Berbrecher Inbiens ichidt England nach den Mitobaren, es mogen bort gur Beit 8000 Berbrecher untergebracht fein. Rur die ichwerften Berbrecher werben bei Urbeiten gur: Musrottung ber Bucherpflange ber wenbet. Rebner zeigt an mehreren Beifpielen, wie gefährlich es ift, mit biefem Muswurf ber Befellichaft in die Bildnig einzubringen und bespricht bann, in welcher Beife be Rulis für bie Arbeit gewonnen werben. Es wird mit ihnen ein Rontratt abgefchloffen, in welchem fie fich verpflichten, gegen eine bestimmte Entherrichenden tropifchen Sige ift aber auch bem I fcabigung auf bie Dauer einer im Rontratt

wegung ("Feldzugsplan") trop bem Ginfdreiten geftanb ein, bag er fich habe erfdiegen wollen, I lifden Rirde begeht heute Abend 5 Uhr in ber Aula der Burgerichule feine Beihnachts. feier. Bu paffenden Gefchenten bet, wie all. jährlich, die neuftabtifche Gemeinbe 60 Det. und die St. Beorgengemeinde 20 Dit. bewilligt. Die Feft ebe balt Berr Lehrer und Rantor Moris, auch Berr Bfarrer Rlebs und Berr Mittelfdullehrer Appel werben auf bie Feier Bezug habende Rede halten.

[Lebrerverein.] Sigung am Mitt. woch, ben 25. b. Dets., im Lotal bes herrn Bengel Anfang 41/2 Uhr Rachmittags.

Die Beibnacht ferien] nehmen in fammtlichen hiefigen Schulen morgen ihren Anfang. Wir wollen wünschen, bag bie bei Schlaß bes Unterrichts jur Bertheilung gelangenben Benfuren überall berart gunftig ans. fallen mogen, bag ben Rindern bie Beihnachts freude nicht verdorben wirb. Der Unterricht wird Freitag ben 7. Januar wieber auf-

- | Bilbe Enten halten fich in großer Unjahl auf ben ber Jacobs Borftabt gegenüber liegenben Rampen auf. Bettertundige wollen hieraus auf den baldigen Gintritt eines ftrengen Binters folief en.

- Muf bem beutigen 28 och enmartt) herrichte reger Bertehr. Die Bufuhren n landlichen Erzeugniffen waren reichlich, nur Gifche waren in geringen Mengen gum Bertauf geftellt, bie auf ben Landfeen befindliche bunne Eisbede geftattet bas Fifden bort nicht. Es toftere Butter 0,90-1,10, Gier (Manbel) 0,70, Aepfel (Bfund) 0,20 bis 0,25, Dedie 0,60, Banber 0,80, Breffen 0,40, Raulbarie 0,25, Beringe 0,10 bas Bfund. Safen 3-3,50 Dt., Ganje 4,50 Dt. und theurer, geichlachtete Ganfe 0.50 bas Bfunb. Deu und Stroh ber Bentner 3 Dit. Die Rach. frage war lebhaft, bie Bertaufer waren andeinend mit bem erzielten Erlofe gufrieben und beforgten nach Schluß bes Bochenmartis auf bem Beignachtsmartte ihre Gintaufe; an ben bortigen Bertaufsbuden bemerfte man anhaltenb gablreiche Raufer. Auch bas Geschäft in Beihnachtsbaumen war heute bereits recht

- [Gefunben] find : auf bem altftabti. ichen Martt ein neuer Rinberfcub, in ber Rage bes Bromberger Thors ein Bund Schluffel, im Glacis vor bem Bromberger Thor eine Rreugpide. - Bugelaufen ift beim Forfter Beren Stade Bromberger Borftabt ein fleiner, weiß- und ichwarigefledter Jagohund. - Gigen. thumer wollen fich im Boligeifetrerariat melben.

- [Boligeiliches.] Berhaftet finb 7 Berfonen. - Bei einem hiefigen Burger war feit langer als 2 Jahren eine Birthin im Dienft. Bor einigen Tagen berließ fie ihre Stelle, um fich gu berheirathen ; jest fehlten bem Dienftherrn Betten, Baicheftude und Birthicaftsutenfilien, er veranlagte Saus. indung bei feiner ehemaligen Birthin und ba wurden benn auch die vermiften Begenfia be, Die einen Werth von mindeftens 100 DR. reprafentiren, vorgefunden. Die Diebin ift verhaftet.

- [Bon ber Beichfel.] Geit Gintritt bes Froftes fällt bas Baffer, heutiger Bafferftanb 1,06 Dtr. Grundeis treibt bie Beichfel noch nicht.

vorgesehenen Beit ju arbeiten. Bei Berfaumniffen ober Bernachläffigungen muffen fie fic Abzüge gefallen laffen. Bahrend ber Dauer des Rontrat's find die Rulis ichlimmer baran, als Stlaven, benn lettere haben für ihren Befiber einen Berth, Die Rulis aber nicht. -Blangend find anscheinend bie Bebingungen, welche Englend ben für feine Rolonien gu ge winnenben Beamten, Ingenieuren und Difigieren bietet. Sobes Behalt und nach 20jahriger Dienftzeit in ben Rolonien bas gange Gehalt als Benfion. Rein Europäer balt es nun aber Dauernd in ben Rolonien aus, er nimmt nach jebesmaligen Aufenthalt bon 2 bis 3 Jahren Urlaub, um fich in Garopa gu erholen und biefer Urlaub wird ihm bei feiner Dienstzeit nicht angerechnet. Go bient ber Europäer auftatt 20, 40 und mehr Jahre, bepor er auf bie Benfion Aufpruch erheben fann.

Die Urbevölferung auf ben Ritobaren befteht aus Malayen, nur auf einer Infel halten fic Reger auf, die mit ben afritanifchen Regern viel gemein haben. Bie biefe Reger borthin gefommen find, ift bisher nicht ermittelt. Die Bevölferung ift friedfertig und jubortommend, es herricht große Sittenreinheit, Die Ehe ift beilig. Die Ritobaren leben in Dorfern, tennen jedoch teine Obrigtett. Bant und Streit find ihnen unbefannt. Bei ber Geburt eines Maddens herricht große Freude und gludlich ift ber Bater, ber 4 Tochter fein eigen nennt Es ift viel jagbbares 28 lb, namentlich Bogel porhanden, in ben Deeresarmen, die bie eingelnen Infelgruppen theilen, ift großer Gifch reichthum. Geficht wird Rachts mit bem Speer bei Fadellicht. Die Bewohner find Beiben, bem Chriftenthum find fie bisher nicht Welegranfifd Marien-Depelde.

Beelist, 21. Dezember.			
The same of the same	Detiest, 21. Defenti	Jet.	120. Dez.
goudet feft.		187,85	187.30
Russische Sanknoten		187,40	187,00
Warschau 8 Tage		105,50	105 30
Br. 4% Confols		58,10	68,30
Polnische Biandbriefe 5%			54,50
dn. Liquid. Pfandbriefe		54,30	98,70
Weffpr. Bfandbr. 31/20/0 neul. II.		98,60	
Credit-Actien		472,5	470,00
		161,55	161,30
Discouto-CommAnth 211,0			210,50
Beigen: gelb	April-Mai	164,70	165,00
BANK PERSON	Mai-Juni	165 7	166,20
200 ES	Boco in Rem-Port	893/4	90 c.
Roggen:	loco	129,00	129,00
oro H Brus	DezbrJanuar	129.50	129,70
	April-Diai	131 50	131,70
85 BE	Mai-Inni	131.70	132,00
Rub3te	April-Mai	46 20	46,20
Semantice.	Mai-Juni	46 50	46,50
Epiritus:	Ioco	87 30	87 30
chereenn:	April-Mai	375	7.70
ACCOUNT OF THE PARTY OF THE PAR	Mai-Juni	38 90	The second secon
Bedie'-Discont 50 ; Lombard-Bingjuß für Deutige			
Staats-unl. 51/., für andere Enetten 60/0.			
Othars ant. 5%, litt andere effecten 6 10.			

Spiritus : Depeiche.

Rönigsberg 21. Dezember. (v. Bortatius u. Grothe.) 37,25 Brf. 87,00 Gelb 37,00 beg. 37.25 ,, 37,00 ,, -,-

Städtischer Biehmarkt.

Dezember

Aufgetrieben waren 40 Schweine, burchmeg fette Schlachtmaare. Bei lebhafter nachfrage ergielten Ba-tonier 36-37, fette Landichweine 38-34 MRt. fur 50 Rilo Lebendgewicht.

Getreide-Bericht der Sandelstammer für Kreis Thorn.

Thorn, den 21. Dezember 1886. Better: falt.

Beigen bei sehr geringem Angebot gebrüdt, 129
Bib. hell 145 Mt., 13: Pfb. fein 147 Mt.
Roggen flau 121 Bfb. 115 Mt., 124 Bfb. 116 Mt.
Gerfte Futterw. 96—105 Mt.

E ibien Dittel- und Futterw. 107-118 Mt., Rodw: 125-135 Mt. Safer 100-110 Dt.

Centralviehhof.

Berlin, 20. Dezember. Bum Berlauf fanben: 3672 Rinder, 10705 Schweine, 2476 Ralber, 8662 3672 Rinder, 10705 Schweine, 2476 Kalber, 3662 Dammel. Rindermarkt febr flau Man jahlte für Ia 49—54, Ila 43—47, IIIa 33—39, IVa 27—31 Mt. per 100 Pjund Fleischgewicht. — Am Schweines markt erzielte man, troß geringen Exports, durchweg höhere Breife und zahlte für Ia 49—50, IIa 47—48, IIIa 44—46 — Der Kälberhandel gestaltete sich sehr langsam. Wir notiren Ia 45—54, IIa 30—4 Pfg. pro Pjund Fleischgewicht. — Hammel wichen im Preise. Das Geschäft war sehr ichtenpend. Ia 41—47, IIa 31 bis 39 Kia. dro Piund Kleischaewicht. bis 39 Big. pro Bfund Fleischgewicht.

36 bin ihn los! wirb jeber vergnügt ausrufen, welcher fofort nach ben erfien Symptomen eines herannabenden Schnupfens, Suftens oder Ratarrhe die rubmlichft bekannten Apotheter 28 Bog'ichen Ratarthpillen anwendet, welche in überraschend turger Zeit die Ursiache des Schnupsens, Huftens te. – die Entzündung der Schleimhaute befeitigen. Bok'iche Katarrhpillen sind erhältlich in den Avotheken. Zebe ächte Schachtel trägt den Namenszug Dr. med. Wittlinger's.

Schwarze Seidenstoffe v. Mt. 1.25 bis 18.65 p. Met. (ca. 150 verfc)
Qual.) — Atlasse, Faille Française, Moscovite,
Moirée, Sicilienne, Ottoman, "Monopol", Rhadamés, Grenadines, Surah, Satin merveilleux, Satin Luxor, Damaste, Ripse, Taffotte etc. — vers. ronen u ftüdweise zollstrei in's Hans das Seibensfabrits Depot G. Henneberg (Ku. R. Hoffief.) Zürsch. Ruster umgehend. Briefe tosten 20 BF Borto

auganglich geweien. Einen Begriff von bem Unterichiebe gwifden "Gut und Bos" haben fie nicht, fie tennen eben nur bas Gute. Bur Beit ber Sonnenwende feiern fie Fefte, gelegentlich welcher Reigentange aufgeführt wer-Sie opfern ihren Gottern, indem fie oen. einen mit allerhand Rram belabenen Rabn in bie Gee binausfiogen, landet biefer Rabn an einer anderen Infel, bann ift bie Bevolterung berfelben gezwungen, bi jenige Infel, welche ben Rahn abgefandt hat, mit Rrieg ju übergieben. Die Rriege verlaufen unblutig, bie Frauen ichlichten ben Streit balb. - Gine eigenthümliche & remonie befteht bei Begrab. niffen. Der Tobte wird betrauert und begraben, nach 3 Monaten wird bie Leiche wieber ausgegraben, eine Bermanbte reißt berelben bas Fleifch von ben Baden und ftedt ihr in ben Dund eine Cigarre, worauf Die Beiche nochmals begraben wird. - Der größte Reichthum für bie Ritobaren besteht in bem Befit eines Studes europai der Reibung und fo ift es teine Geltenheit, einen Ritobaren nadenb, aber mit einem Batermorber angethan, bei feierlicher Belegenheit einherftolzieren gu Bon einer fliegenben, etwa 2 Boll großen

Bange haben bie Bewohner ichmer ju leiben. Richt ift ber Aufenthalt unter ben Tropen fo icon, wie man fich ibn quemalt, ich wenigftens, fo folog ber herr Retner, habe mich baufig unter ben Tropen nach meiner norbifden Beimath gefebut; das aber neht feft, auch in ben Tropengegenben gewinnt beutiches Befen, beutiche Stie immer großeren Unhang und überall ift ber Deutsche lieber gefeben, wie jeder andere Europaer.

Befanntmachung.

Das ftabtifche Schanthaus Rr. 1 an ber Beichsel -- vor bem Beigenthore - soll auf iernere 3 Jahre vom 1. April 1887 bis bahin 1890 meiftbietend verpachtet werben. Bir haben hierzu einen Licitationstermin

Montag, den 3. Januar 1887, Vormittags 11 Uhr

im Sigungefaale ber Stadtverordneten - im Rathhause 2 Treppen boch - anberaumt, wogu wir Bachtbewerber hierdurch einlaben Die Bedingungen liegen in unferem Bureau I gur Einficht aus. Thorn, ben 11. Dezember 1886

Der Magistrat.

Befanntmachung.

Bur Berpachtung ber Ufer- und Bfahl gelb-Erhebung hierselbst für das Etatsjahr, — 1. April 1887/88 — haben wir einen Licitationstermin auf

Sonnabend, den 15. Januar k. 3.,

Bormittags 11 Uhr, im Sigungsfaale ber Stadtverorbneten im Rathhause - 2 Treppen hoch - anberaumt, ju welchem Bachtbewerber hierburch gelaben werben.

Die Bedingungen liegen in unserem Bureau I jur Ginficht aus, tonnen auch abichriftlich gegen Erstattung ber Kopialien be-

Die Bietungstaution beträgt 450 Dt. Thorn, ben 20. Dezember 1886.

Der Magistrat.

Bekanntmadung.

Bur Berpachtung ber Markiftandgelb-Erhebung in ber Stadt Thorn für bas Etats-jahr - 1. April 1887/88 - haben wir einen Licitationstermin auf

Mittwoch, ben 12. Januar t. 3., Bormittags 11 Uhr, im Sigungsjaale ber Stadtverorbneten im

Rathhause - 2 Treppen boch - anberaumt, gu welchem Bachtbewerber hierburch eingelaben werben.

Die Bedingungen liegen in unser m Bureau I zur Ginsicht aus. Die Bietungstaution beträgt 600 Mart,

Thern, ben 20. Degember 1886, Der Magistrat.

Ginem geehrten Bublifum bon & horn und Umgegend empfehle ich mich nach vollfiondiger Affortirung meines burch Brand zerfiorten Baarenlagers gur Ausführung aller in mein Sach ichlagenden

Glaserarbeiten, sowie auch Bleiarbeit =

mit jeber Bergierung. Gleich geitig bringe mein großes Lager in fammtlichen Arten Beiften in empfehlende Erinnerung. Bilder 3

werben von ben einfachften bis gu ben eleganteften in furgefter Beit gu billigften Breifen fauber eingerahmt.

S, Aron, Antmerffe. 306/7.

Tannenbaum-Biscuits

in sehr hübscher Alusstattung und reicher Auswahl, p. Pfd. Mt. 1,60 bis 2,00 empfiehlt

J. G. Adolph.

Standeeamt Chorn. Bom 12. bis 18 Degbr. 1886 find gemelbet :

1. May. S. des Kaufm. Morig Silber-menn. 2. Hedwig, T. d. Starions Arbeiters Johann Barg. 3. Erich Friedrich Alfred, S. d. Lehrers Friedrich Reschte. 4 Rosalia, E. d. Arbeit. Thomas Bortomati a. als geboren: Abele, I. b Arbeit, Eb. Biffer 6. Mugufte Bilhelmine Bertha, I. b Arbeit hermann Schulft. 7. Siegfried, S. bes Kaufmanns Rafael Wolff, 8. Gustav Abolph Ferdinand, S. d. Schmieds Ernst Späte. 9. Lina Pauline Ida, T. d. Gastwirths Friedrich Windmusser.

b. als geftorbent 1 Alohsius, S. d. Schneibermstrs, Bingent Brzozowsti, 5 M. 1 T. 2. Kurt Arnim, S. d. Backermeisters Felix Jsing, 8 M. 11 T. 3. Emma Emilie, T. d Arbeiters Karl Marohn, 4 J. 1 Dt. 9 T. 4. Kinderheim-Bögling Johann Alexander Schneiber, 5 F 10 M 9 T 5. Hermann Karl, S. b Maschinisten Karl Drefter, 25 T. 6. Walter Dermann, S. b. Bahnrestaurateurs Hermann Gelhorn, 26 T. 7 Maurerwittwe Karoline Gelhorn, 26 T. 7 Maurerwittwe Karoline Schiratis geb Schön, 73 J. 8 M. 17 T. 8. Todt geborener S des Schuhmachers Kubolph Orojchin, 9. Helene Marie Olge, T. d Tischers Bilhelm Kirsch, 11 M 12 T. 10. Bürgermeister-Wittwe Warhilde Pätich geb, Kräuter, 64 J. 4 M. 18 T. 11. Atbeiterwittwe Katharina Jonatowski g d. Czatłowski, 38 J. 1 M B T 12 Arbeiter Albeit Bułowicki, 60 J. 3 M 7 T. 13. Albert. S. d. Arbeiter Michael Mychorzewski, 9 M. 2 T. 14 Friedrich, S. d. Tesegraphisten August Reschte, 4 J. 2 M. 15 Kichard. S. d. Schuhmachers Michael Thober, 2 J. 3 M. 1 T. 16 Arbeiter Hermann Seeling,

3 M. 1 T 16 Arbeiter hermann Seeling, 46 3 8 M. 7 T alt. c. jum ehelichen Aufgebot:

I Schuhmacher Friedrich Wilhelm Beder zu Kirschnabed und Chistene Kendut zu Franzrode. 2. Arbeiter Franz Schügmann zu Schönau und Michalina Elisabeth Wisniewsti zu Schweg. Die villigste Berliner politische Tageszeitung

Die "Freisinnige Zeitung" erscheint täglich, außer Montags, und ist durch ihr besonderes Postarean in Berbindung mit einem besonderen parlamentarischen Büreau in den Stand gesetz, ihren auswärtigen Abonnenten morgens alle neueken Nachrichten einschließlich eines vollftändigen Tagesberichts über die Reichstags- und Landtags-Berhandlungen eben so sich wei den Berliner Anonnenten zu bringen.

handlungen eben so früh wie den Beiliner Aronnenten zu bringen.

Die "Freisunige Zeitung" ift das reichhaltigste Journal über alle Borgange der inneren Bolitik. Die knappe, gemeinverständliche Spracke, die übersichtliche Anordnung des Sctosses ermöglichen es auch allen in der Zeit beschränten Geschäftsmännern, sich aus der "Freisenigen Zeitung" über alle politischen und nichtpolitischen Tagesereignisse in kürzester und kequemster Beise eingehend zu unterrichten.

Die "Freisenige Zeitung", welche bisher schon in ihrem unpolitischen Theil durch spannende Erzählungen, den "Berliner Plauberer", durch Bermischtes 2c. dem Unterhaltungsebedirsniß insbesondere der Familienangehörigen Rechnung getragen hat, wird im neuen Quartal wieder Erweiterungen in dieser Beziehung, namentlich auch indetress des Sandelstheiß ersahren.

inbetreff bes Sandelstheils erfahren.

Abounementspreis pro Quartal 3 Mart 60 Bf. (Boftlifte für 1887, 1 Rachtrag, Nr. 2'43).

Inferate die fünfspaltige Betitzeile 40 Bfennige. Ren hingutretende Abonnenten erhalten gegen Ginsendung der Boffquittung die noch im Laufe des Dezembers erscheinenden Rummern sowie den Anfang des Romans von Reinhold Ortmann: "De von Doffenau" unentgeltlich. Probenummern verfendet :Die Expedition, Berlin W., Frangofischeftrage 51.

> Der Stolz der Neuen Musik-Zeitung istes, ein allgemein interestantes Unterhaltungsblatt zu sein ntes, em ungemein interes antie, bei alen Gebildeten, auch wenn dies selben gar nicht musikalisch sind. Denn die "N. M.-3." ift kein trokenes Fachorgan, sondern ein eat populäres Blatt. Inhalt originell 11. gesällig, Preis deispiellos billig (pr. Cuartal nehit 8 Muntstiden 80 Pf.), sodaf die "N. M.-3." mit jedem andern illusir. Familien-Journal erfolgreich concurriren kann. Bestellungen nehmen alle Buch- u. Kussth, Bostanskalten 11. deren Briefträger an. Berlag v. P. J. Tonger. Köln.

Kinderschlitten, Schlittschuhe, gu wefentlich herabgefetten Preifen

Leopold Fabian.

Berliner

von Th. Hildebrandt & Sohn in allen Sorten und Packungen empfiehlt

J. G. Adolph.

Alusverkauf!

Mein Lager von

Herren=, Damen=, Anaben= und Kinderstiefeln

vertaufe ich zu recht billigen Preifen aus J. S. Uaro, Breiteftr. 454.

Echte Liegnitzer

in verschiedenen Größen, Thorner Honigkuchen von Gustav Weese. neue vorzügliche

Wall= und Lambertnüsse Marzipanmandeln

und Pudergucker

Stachowski & Oterski, Bromberger Borftadt.

Tischmesser u. Gabeln fowie 9 Zaschenmesser in großer Answahl fehr billig bei Leopold Fabian.

S. Gorski,

Sandiduhmader & prakt. Bandagift, Chemifde Sanofduh - Baich . Anftalt, ie it Sauhmacherftr. Rr. 351.



I. M. 3 liegt feit 12 b. D. bereit Empfehle mein Lager von

Pfefferfuchen=

gu fleinen Pofifendungen fih eignend, gur geneigten Beachtung

Heinrich Tilk. ampffägewerk und holzhandlung.

5 Stud fernfettes inovieh

Brandmühle.

Roth- und Ungarweine, Cognac, Rum and Liquence in Flafchen, " Mehle, sowie sämmtliche Materialien

M. A. Szymanski, Seglerft. 140. Eine große

Magica

mit vollständiger Einrichtung: Trommel, 80 Bildern, 7 Verwandlungen, 1 Farbenspiel,

1 Dutzend Glasbildern ift jum Bertauf. Roberes Dbertelluer Sotel brei Rronen.

Confeine Darger -Ranarien-Bögel, Lichtschläger m. ebelften Gejangstouren, fteben preiswerth & Bertauf Brudenft Ro 18. 9 T

Leichte 3 Posttistchen empfiehlt -

Leopold Fabian.

1887 er Kalender jeglicher Art hält vorräthig die Buchhandlung von Justus Wallis in Thorn. V3E438843883342

Gummischuhe jeber At in unübertroffen befter Qua-litat gu billigen Breifen bet

D. Braunstein, Breiteftraße 456.

Eine Pelzdecke ift billigt gu verfaufen Gerechtefte. 102.

Brillen, Pincenez 2c., Gravirungen aller Art, Petschafte, Stempel

in Rautschut, Metall und Stein fauber und bifligft empfiehlt M. Loewenson, Juwelier. Altftädtifder Martt 300.

Bliihende Topfpflanzen, frische und trodene Bouquets und Kranze

empfiehlt die Aunft- und handelsgärtnerei von J. Marciniec, Bromberger Borftadt, II. Linie 51.

Lübecker

ff. weiß Relief p. Pfd. Mt. 2,00. , farbig m. hohen Früchten farbig m. hohen

Blumen in Cartons à 1/8, 1/4, 1/2, 1/1, 2/1 Pfd. ftets vorräthig, größere Säte auf

Bestellung in 2 Tagen. Aleine Früchte, Gemüse, Gebäck p. Pfd. Mt. 2,20

empfiehlt

J. G. Adolph. Bäderei

Robert Schwartz,

Beomberger Borftadt, jum Bethuachtsfefte die beffen Beizenmehle,

Wienermehl und giebt ben hochverehrter Sausfrauen befte boppelgahrfraftige Prefhefe

täglich frifch ab. NB. Bei Abnahme von 10 Bib. Beigen mehl tritt eine Breisermäßigung ein.

Theilnehmer bu einem bestehenden einträglichen Geschäft mit wenig Ginlage gesucht. Abr. unter R. F. an die Erved. d. Bl

mit guter Schulbilbung, Sohn anftan iger Eltern, wenn möglich ber polnischen Sprache machtig, findet sofort Stellung bei

E. Drewitz, Gifengießerei und Maschinenfabrit.

Stellensuchende aller Branchen

tonnen fich mit Beilegung ihrer Beng. niffe, 1 Freimarte gur Beantwor-tung, an bas Blacirungs . Bureau M. Lichtenstein Thorn, Shülerftraße 412 melben

Für meinen Sohn, ber in Dangig feine Behraeit beenbet, fuche ich

- Stellung behufe weiterer Ausbildung. Gejällige Offerten erbittet

Finck, Stations Borfteber in Schonfee. M. Gesz von Judulty & Co.,

Hamburg. Wiener Buddingpulver, Wiener Backpulver

(Trodenhefe) Bodet 10 Bf., Vanillinzucker Badet 25 BB, empiehlen fich 3 r immellen und billgen Ber-ftellung aller Budwaaren. Borrathin bei ben herren Hugo Claass, Damman & Cordes

Kaiserauszugmehl A. Cohn, Edülerftr. 416.

Das weltberuhmte ungarifche



Sarg-Magazin R. Przybill, Schülerftraße 413, bertauft gu billigen Breifen.

Auflage 352,000; das verbreitetfte aller deutschen Blatter überhaupt; augerdem erscheinen Uebersegungen in zwölf frem



Die Robenwelt. Ihnsteine Jenes Jenes

Sonnements werden jederzeit angenommen bei allen Buchbandlungen und Bostanstalten. — Probe-Rum-mern gratis und franco durch die Erpedition, Berlin W. Botsdamer Str. 38; Wien I, Operngasse 3.

Gründl. Klavier-Unterricht

wird ertheilt. Bu erfragen Reuftadtifcher Martt Rr. 257, IU.

Den Schlaf,

ber Rranten fo nothwendig ift, raubt ihnen bei Racht oft ein bofer Suften, Diefelben finder burch ben C. A Roschsohen Fenchelbonigfurup, welcher ben Rip I, reip. Huftenreis befeitigt, ihren Schlaf wieber und damit neue Startung. Diefes unübertreffliche Genugmittel, welches felbft bei ben fleinften Rindern angewendet werden tann, ift in Glafchen a Mt. 1,80, Mt. 1,— und 50 Pfg. in Thorn allein echt zu haben bei Hugo Claass und Heinrich Netz.

Schmerzlose Bahnoperationen, fünftliche Zähne u. Plomben.

Alex Loewenson, Culmer - Str.



Eine Destillation

mit allen nöthigen Apparaten, großen Relle-cungen und Remisen, wie allen andern nöthigen Raumlichleiten, einer Intratiben Sch newirthschaft, in guter Stadtlage und im besten Betriebe ift pom 1. April 1887 unter gunftigen Conditionen anderweitig gu vermiethen. Austunft erth. b. Rebact. b. B.

Der bisher von herrn Caro bemohnte Laden (Breite Strafe 454) nebft bellem geraumigem Arbeitszimmer und wohnnng, ift vom 1. April 1887 ab gu vermiethen. A. Glückmann Kaliski.

28 ohnung v. 4 heizb. Bimm. Entree, Ruche und Zubehör zu vermiethen. Baderstr. Nr. 280. 1 Tr.

Gin Reller gu verm. Bäderftraße 280.

2 herrichaftliche Wohnungen, webet 2 1 Bell-Stage 9 3t mmer, gleich gu regiben Louis Ralifder Beifeftr. 72. herrichaftliche Wohnung

im 1. Stod meines Saufes, Bromberger Borftabt, Schulftrage 114, ift zu vermiethen. G. Soppart, Gerechteftr. 95. Das bieher |von herrn A. Bohm Breitefte. innegehabte

Geschäftslotal nebst Wohnung ift bom 1. April zu vermiethen. Räheres bei S. Simon, Altst. Martt.

Gine Wohnung 2 3immer u. Ruche. Gulmerftr. 343, 1 Er.

Ein möbl. Bim. und Cabinet ft zu verm Breitestrasse Nr. 459/60 1 m. Bim & verm, werechreftr. 1182 Er v g. m. B tft gu v. Reuft, Dartt 147/48, 1 T. Dobl.u unmo I. Bim g. v. Brudenft. 19 1 Er 2 mobl. Bim. fot. gu berm. Schulerftr. 410. 1 mö. 3 u Rab. 3 s. part. Ber - Str 192/28

1 mobl. Bimmer u. Rabinet gu berm. Gulm. Str. 320 1 Treppe.

1 & Bamilienwohnung ju vermietben bei A. Borchardt, Fleischermftr. Schileift. 409.

Gin gut mobl. Bart. . Zimmer ift Reuftadt Zuchmacherftrage 154 von fofort ju vermiethen.

1. Ctage, 5 3immer, gang renovirt gu verm. Breiteftr. 455. fofort zu berm. 3 om 1. Avril 1887 ift bie erste Etage Kl. Gerber-Strasse 81 gu bermiethen. Räheres daselbst zu erfragen. 1 Parterre : Bohnung jum Merit gu bermiethen Tucht acherfir. 178

Möblirte Zimmer billig gu haben Araberftrage 132 n.

35 chnungen gu verm. 3 gimmer, Ruche. Entree u. Bubeh, beim Bauunternehmer Roefter, Gr. Moder bei ber Birichfel. ichen Fabrit jum 1. Oft. b. 3.

· SEEDLESSEEL CO.

88 Breitestraße Adolph Bluhm Breitestraße 88 nachis-Ausverla

88 Preitestraße Adolph Bluhm Preitestraße 88.

Uhrmacher, Thorn, Neust. Markt,

meben der Apotheke,
neben goldenen und filbernen Taschenuhren, 8 Regulatoren, Wedern, Stutz-, Spiel-

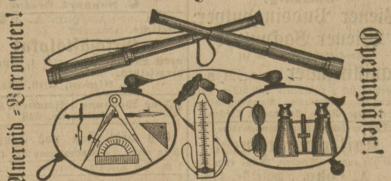
NB. Regulatoren empfehle gang besonders



Uhren u. Retten aller Art gu bedeutend herabgefetten aber feften Breifen

. Uhrenhandlung, Altthornerftr.- Gde 244. für zuverlässige Reparaturen.

Gustav Meyer, Thorn



Brillen, Pince-nez in Gold-, Gilber-, Ridel= und Stahl : Faffungen, Thermometer, Reifzeuge fowie alle optischen und mechanischen Artifel.

<u> September 1980 de la constant de l</u> Tacobowski Nachf. Thorn

Herm. Lichtenfeld Reuftadtifder Martt 213

eihnachts: Einfaufe

Tricotagen, Unterrode, Schürzen, Corfets, Morgenhauben, Jabots, D. Schleifen, Hand. iduhe, Brajent-Rufden-Cartons, Regenfdirme, Lederwaaren, Tricot-Taillen, Chenille-Shawls, Span. Shawls, seid. D. : Tücher und &. : Cachenez, geft. D.: und &. : Weften, S. Shlipfe, Broches, Armbander u. f. w. in großer Musmahl in nur reellen Qualitatrn gu billigften Breifen

TELEGISTE SON CONTRACTOR SON CONTRAC

Fibr die Rebaction verantwortlich : Buftav Raidade in Thorn.

R. Schultz.

Klempnermeister. THORN

145 Reuft. Markt 145

empfiehlt fem reid haltiges Lager von Tifd., Wande und Sangelampen, jowie Sansund Ruchengerathe gu ben billigften Breifen. hellbrennenden Orientbrenner auf jeber hange- und größeren Tichlampe paffend, alle bisberigen Brenner übertreffend, aufme tfam. Beftellungen und Reba aturen werden prompt und billig ausgeführt

Als paffende

Schürzen, Corsetts.

Kragen und Manschetten, Chemisetts u. Oberhemden Shlipse u. Kravatten, Rüschen, Taschentücher, Handschuhe, Hauben, seidene Tücher, Armbänder, Broschen u. Boutons, Colliers u. Medaillons, Haarpfele u. Uhrketten, Hosenträger, seidene Börsen, Portemonnaies und Cigarrentaschen, sowie sämmtliche Wollwaaren

Arnola, Elisabethftraße 6.

gu billigen Breifen.

Lambertnüsse. Paranüsse, Traubenrosinen, Schaalmandeln, Weigen,

Buderzucker, Marzipan= Mandeln, Rosinen, Sultaninen, Corinthen.

in idonfter Muswahl.

K. Jakubowski,

Rotterdamer Kaffee = Lagerei und Röfterei war

Neustädt. Markt 257.

Die Kunft- u. handelsgärtnerei

Rudolph Engelhardt, THORN, Alte Culmer Vorstadt 158/59 empfiehlt eine reichhaltige Auswahl blühender Topfgewächse und Blattpflanzen.

Bouquets, Haargarnituren, Brantfränze, Sargbeforationen pp. Hebernahme von Bimmer- u. Saaldetorationen.



Uhren 3 und in großer Auswahl von Ketten am billigften bei

M. Grünbaum, Uhrenhandlung, Culmerfir. 306/7. Werkstatt für Reparaturen,

Bromberger Dorftadt.

Den hochgeehrten Berrichaften Thorns erlaube ich mir bie ergebene Unzeige Bu machen, baß ich am Conntag, ber 19. b. Mt., Bromberger Borftabt, Schulftraße, (im Cand'ichen Edhaufe) eine

Conditor

Indem ich ftreng reelle Bedienung versichere, bitte ich mein neues Unternehmen gutigft unterftuten gu wollen und zeichne

Tilhter Schuh-Niederlage

von W. HUSING Daffage 310 empfiehlt in größter Ausmohl Herren:, Damen: und Rinderstiefel

jeder Art zu außerft billigen Preifen.

Wegen Antgabe des Geschäfts verkaufe gu jedem nur annehmbae n

Preise Uhren, Ketten, Brillen 2c.

Brückenftr. No. 6.

Bandwerker-Berein.

Montag, den 27. December finbet im

"Artushof-Saal" für bie Mitglieder und beren Mingehörigen eine musikalische

Abendunterhaltung, Verloosung .. Tanzkränzchen

ftatt. Gutree für einzelne Devren 25 Bf. Familien 50 Pf. Die lette Beitrags . Onittung ift:

mitzubringen. Anfang 8 Uhr. Der Vorstand.

Fechtverein. Beb. Mittochgemuth. Bu-

Kaufmännischer Verein. Mittwoch, den 22. Decbr., Abendes Uhr

Herren=Albend im Hôtel Sanssouci.

Drud und Beriag Der Buchbruderei ber Thorner Dfibentichen Beitung (MR. Goirmer) in Egorn.